

## Veranstalter:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
und  
vhw – Bundesverband für Wohnen und  
Stadtentwicklung e. V.

## Ort:

Richard von Weizsäcker-Saal (1. OG),  
IDEAL Lebensversicherung a. G.,  
Kochstraße 26, 10969 Berlin



## Kontakt:

Fabian Rohland, vhw e. V.  
Tel.: 030-390473-225  
Ricarda Pätzold, Difu gGmbH  
Tel.: 030-39001-190

## Teilnahme:

kostenfrei

## Anmeldung:

Ihre Anmeldung bitte per E-Mail mit  
dem Stichwort: **BG180103** an  
seminare@vhw.de. Alternativ melden  
Sie sich im Internet unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de)  
oder <https://difu.de/11911> an.

# Bodenpolitische Agenda 2020 – 2030

Zur Diskussion gestellt

Warum wir für eine nachhaltige und  
sozial gerechte Stadtentwicklungs-  
und Wohnungspolitik eine andere  
Bodenpolitik brauchen!



Mittwoch, 13. Juni 2018

Wer Bürgerinnen und Bürger mit geringen und immer häufiger sogar solche mit mittleren Einkommen auch morgen noch mit angemessenem Wohnraum versorgen will, wer attraktive, lebenswerte Städte mit einer ausreichenden öffentlichen Infrastruktur erhalten und dabei den Erfordernissen des Klimawandels und der Klimaanpassung gerecht werden will, der muss sich heute mehr denn je der Bodenfrage stellen.

Die Tatsache, dass Grund und Boden nicht vermehrbar und unersetzlich sind, macht den Boden zum Schlüssel für eine nachhaltige und gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung. Obwohl die Probleme bei der Bereitstellung von Flächen für den preisgünstigen Mietwohnungsbau, für öffentliche Infrastruktur, für Klimaanpassung und Klimaschutz offensichtlich sind, hat es in den letzten Jahren kaum bodenpolitische Reaktionen hierauf gegeben.

Vor diesem Hintergrund haben sich das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) und der vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. unter Einbeziehung eines Kreises unabhängiger Experten vertieft mit den Aspekten von Bodenpolitik und Bodenrecht auseinandergesetzt und im vergangenen Jahr eine Bodenpolitische Agenda 2020 – 2030 erarbeitet.

Diese skizziert eine „Roadmap“ für die nächsten Jahre, indem darin notwendige bodenpolitische und bodenrechtliche Neujustierungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Sinne des Allgemeinwohls aufgezeigt werden.

Wir laden Sie herzlich ein, um an der Diskussion zur notwendigen Neuausrichtung der Bodenpolitik teilzunehmen.

- 15:30 Uhr **Begrüßung**  
**Prof. Martin zur Nedden**,  
Geschäftsführer Difu gGmbH
- 15:45 Uhr **Vorstellung der „Roadmap Bodenpolitik“**  
**Prof. Dr. Jürgen Aring**, Vorstand vhw e. V.
- 16:00 Uhr **Impulsvortrag konsistente Bodenpolitik**  
**Dr. Ulrich Maly**,  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
- 16:30 Uhr **Diskussion mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern auf dem Podium:**
- I. Bodenpolitik:**  
**Instrumentelle Stellschrauben**  
**Dr. Claus Michelsen**, Deutsches Institut für  
Wirtschaftsforschung  
**Dr. Diana Coulmas**, vhw e. V.  
**Prof. Dr. Dirk Löh**, Hochschule Trier
- II. Bodenpolitik: Implikationen des Wohnungsbaus**  
**Dr. Thomas Welter**, Bundesgeschäftsführer  
des Bundes Deutscher Architekten  
**Lukas Siebenkotten**, Direktor des Deutschen  
Mieterbundes  
**Peter Stubbe**, Vorstandsvorsitzender der  
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und  
Bauen, Bremen
- III. Bodenpolitik: Handlungsnotwendigkeiten aus Sicht der Kommunen**  
**Dr. Ulrich Maly**, Oberbürgermeister der Stadt  
Nürnberg, Deutscher Städtetag  
**Prof. Martin zur Nedden**, Geschäftsführer  
Difu gGmbH  
**Dr. Jochen Lang**, Senatskanzlei Berlin, *angefragt*
- Moderation: Frauke Burgdorff**,  
BURGDORFF STADT – Agentur für kooperative  
Stadtentwicklung
- 17:55 Uhr Ausblick  
**Difu/vhw e. V.**
- 18:00 Uhr Ende